



PRESSEMITTEILUNG

Deepfake Forschung gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

BioID GmbH unterstützt FAKE-ID Projekt mit biometrischer Expertise zur Erkennung von Fälschungen

Nürnberg, Deutschland - 30.11.2021: Das deutsche Biometrie-Unternehmen BioID gab heute seine Beteiligung an FAKE-ID bekannt, einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt zur Erkennung von Deepfakes. Die Arbeit an digitalen Fälschungen wird zur Förderrichtlinie des BMBF „Künstliche Intelligenz in der Sicherheitsforschung“ und im Rahmen des Rahmenprogramms der Bundesregierung „Forschung für die zivile Sicherheit“ gefördert. Es wird von Mai 2021 bis April 2024 im Verbund mit mehreren Partnern durchgeführt, darunter die Bundesdruckerei GmbH und das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut aus Berlin, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie das Berliner Institut für Sicherheitsforschung (FÖPS Berlin) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. BioID unterstützt das Deepfake Projekt mit ihren Anti-Spoofing Technologien und der Expertise im Bereich der Biometrie.

Das Hauptziel des FAKE-ID Konsortiums ist die Entwicklung einer Software zur Erkennung von Deepfakes mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI). Dazu werden die technischen Grundlagen von Deepfakes sowie die Verfahren zu ihrer Erstellung untersucht. Darauf aufbauend werden Algorithmen entwickelt, um manipulierte Fotos und Videos zu entlarven. Die Deepfake Detektoren sollen u.a. Gerichtsentscheidungen und digitale Identitätsprüfungsprozesse unterstützen. Darüber hinaus werden rechtliche und sozioethische Untersuchungen zum Einsatz von KI für die Erkennung von Deepfakes durchgeführt. Im Rahmen der Technologiebewertung berücksichtigt das Konsortium insbesondere die Auswirkungen der Erkennungssoftware auf die Grundrechte des Einzelnen sowie die Folgen für die Gesellschaft.

Was ist ein Deepfake?

Der Begriff „Deepfake“ ergibt sich aus der Verbindung der Wörter „Deep Learning“ und „Fake“. Dies verdeutlicht die Verwendung von Methoden des maschinellen Lernens zur nahezu autonomen Erstellung von manipuliertem Foto-, Video- und Audiomaterial. Im Laufe der Jahre hat die Qualität und Quantität von Deepfakes immens zugenommen, wobei die

Erstellung immer einfacher wird. Es ist für das bloße Auge fast unmöglich, einen professionell erzeugten Deep-fake zu erkennen. Die potenziell zerstörerische Natur von Deepfakes stellt daher eine Bedrohung für Gesellschaft, Politik und andere Lebensbereiche dar.

Als Gegenmaßnahme werden forensische und biometrische Methoden benötigt, um Deepfakes zu entlarven und ihren potenziellen Missbrauch zu verhindern. Das vom BMBF geförderte Projekt wurde ins Leben gerufen, um das Vertrauen in digitale Prozesse zu erhöhen und wirksame Mechanismen gegen Fake News und Betrüger zur Hand zu haben.

Aus praktischer Sicht ist die Betrugsprävention durch Deepfake Erkennung von großer Bedeutung. Daher sind die assoziierten Partner des FAKE-ID Projekts, darunter die Deutsche Post und das Bundeskriminalamt Berlin, sehr an den durchgeführten Untersuchungen interessiert.

Abwehr von Deepfake Angriffen über Liveness Detection

BioID hat eine Software entwickelt, die echte Personen von Fälschungen unterscheiden kann, um die Identitätsüberprüfungs- und Authentifizierungsprozesse ihrer Kunden zu sichern. Dadurch kann BioID Deepfake Angriffe erkennen, die einer Kamera bzw. einem System präsentiert werden. Der nächste Schritt und laufender Gegenstand der Forschung des Konsortiums ist die Erkennung von Manipulationen direkt im Foto- und Videomaterial.

“Deepfakes werden mit Methoden des maschinellen Lernens erstellt, die bestimmten Teilen unserer Liveness Detection Lösung ähneln. Das Ziel ist es, unsere zwei Jahrzehnte lange Erfahrung in der Biometrie mit der neuesten künstlichen Intelligenz zu kombinieren, um Betrügern einen Schritt voraus zu sein und Deepfakes in jedem Szenario zu widerstehen“, sagt Dr. Robert Frischholz, BioID CTO.

Über BioID

Die BioID GmbH mit Sitz in Nürnberg bietet Lebenderkennung, biometrische Authentifizierung & Identitätsprüfung als Service an. Mit über 20 Jahren Erfahrung liegt besonderer Fokus auf biometrischem Betrugsschutz “Made in Germany”. Dementsprechend repräsentiert die Gesichtserkennung die Prinzipien von Datenschutz und hoher Sicherheit. Damit folgt BioID der Vision, biometrische Authentifizierung für jedermann möglich zu machen – mit jedem Gerät und für jede Anwendung. Als Privatunternehmen mit Forschungssitz in Deutschland sind ihre benutzerfreundlichen Technologien bereits viele Jahre im Einsatz bei Unternehmen, Banken und staatlichen Institutionen.

Kontakt

BioID GmbH

Ann-Kathrin Freiberg

+49 911 9999 898 0

info@bioid.com

<https://www.bioid.com>